

Weitere Informationen
zum Netzwerk Geburt finden Sie unter:
www.netzwerkgeburt.de

Kleine Geburt Fehlgeburt



Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

Redaktion: Fachbereich Gesundheitsamt

Fotos: © SbytovaMN/istockphoto.com
© Pixel-Shot/stock.adobe.com

Marburg, Oktober 2024

**Informationen,
Beratungs- und
Unterstützungsangebote**

Willkommen beim Netzwerk Geburt

Haben Sie gerade erfahren, dass Ihre Schwangerschaft früher als gedacht und erhofft endet? Sicherlich sind Sie gerade verunsichert, verzweifelt und unendlich traurig.

Wenn Eltern oder Familienangehörige ihr Kind durch eine Fehlgeburt/Kleine Geburt verlieren, wird dies zumeist als schmerzhaft und herausfordernde Erfahrung empfunden.

Wir vom Netzwerk Geburt Marburg hoffen, dass wir Sie alle mit den von uns zusammengetragenen Informationen unterstützen und Ihnen mögliche Wege aufzeigen können, wie es für Sie weitergehen kann.

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie auf unsere Internetseite (www.netzwerkgeburt.de), auf der wir Ihnen einige Informationen sowie Beratungs- und Hilfsangebote rund um das Thema „Kleine Geburt/ Fehlgeburt“ zusammengefasst haben.



Dort finden Sie auch alle Beratungsstellen im Umkreis, bei denen Sie kostenlos einen Termin vereinbaren können. Falls Sie bereits eine Hebamme haben, kontaktieren Sie diese. Sie wird Ihnen sicher gerne in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen.

Sollten Sie noch keine Hebamme gefunden haben, finden Sie auf unserer Internetseite eine Auswahl an Hebammen, die sich mit Kleinen Geburten auskennen.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Kraft und hoffen, dass Sie gut aufgefangen werden.

Sie sind nicht alleine!

Wie kann es weitergehen?

In der Regel besteht kein Zeitdruck oder die Gefahr einer Infektion: Entscheiden Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin in Ruhe, wie die Kleine Geburt für Sie vorstatten gehen kann.

Eine Option ist, abzuwarten, bis der Körper das Baby gehen lässt. Dieser Prozess kann auch medikamentös beschleunigt werden. Daneben stellt der operativer Eingriff eine Alternative dar.

Sie haben die Möglichkeit, sich in dieser Zeit krankschreiben zu lassen. Außerdem können Sie von Ihrem Recht auf Hilfe und Betreuung durch eine Hebamme Gebrauch machen.

